

Zweiter Parcoursbesuch bei Stefan Klein (Bogenmanufaktur Koblenz)

Sonntag, 15. Januar 2012: ATV wieder im Parcours von Stefan Klein - eine kleine Bilderbuchgeschichte

Unser zweiter ATV-Besuch des Parcours von Stefan Klein fand im Winter statt. Naja, „Winter“ ... der



Januar-Sonntag war eher diesig und kalt, Schnee und anhaltender Frost waren Anfang 2012 zunächst noch Mangelware. Das Archery-Team-Vettelschoß war mit sechs erwachsenen und drei jüngeren Vertretern um 10:30h am Platz Denzerheide angetreten, um eine bogensportliche Runde über den Parcours zu gehen. Rene begrüßte uns an Stefan's Stelle und wir teilten uns in zwei Gruppen

auf: Ingrid, David, Patrick, Rene und Wilhelm gingen in der blankbogen schießenden ersten Gruppe.

In der zweiten Gruppe, waren die mit Visier und/oder Stabilisatoren ausgestatteten Bogenschützen Kai, Heinz, Ivano, Jürgen und Patrick unterwegs



Der Weg durch den Parcours war gegenüber dem ersten Besuch im Sommer 2011 kaum verändert, aber die einzelnen Positionen waren überarbeitet worden. Die Abschusspositionen waren durch nummerierte Pflöcke gekennzeichnet; wieder waren die Ziele den natürlichen Gegebenheiten angepasst – teils sogar so gut, dass man sie erst suchen musste. Den markierten Wegen konnte man oftmals auch intuitiv folgen. Allerdings gefiel uns sehr gut, dass Rene als kundiger Pfadfinder und als menschlicher Navigator uns stressfrei den Weg wies, weil er mit über den Parcours ging.



Folgend ein paar Foto-Eindrücke vom Parcours; für eine weitere Schilderung früherer Parcours-Eindrücke verweise ich auf den Bericht nach unserem ersten Besuch vom 10. Juli 2011, der auf der ATV-Homepage zu finden ist: <http://www.archery-team-vettelschoss.de/presse.htm>



Wir mussten auf Holzstümpfe steigen, oder über Hügel zielen. Allmählich legte sich der morgendliche Dunst - aber die Wolkenschicht hielt dicht.



Das Gelände ist schön weitläufig, ohne dass man zu weite Entfernungen zwischen den Pflöcken zurücklegen musste: höchstens ein paar hundert Meter galt es durchweg gemütlich zu erwandern.

In den vergangenen Monaten durch allzu gute Treffer lädierte Ziele wurden teils ansehnlich repariert.



Während die ersten Ziele noch recht nahe beieinander standen und die nachfolgenden Gruppen einige Minuten vor ihrem Start warten mussten, verloren wir uns dann auf dem Gelände aus den Augen. Nur ab und zu erspähten wir unsere anderen Bogenkameraden. Wie von Stefans



Parcours gewohnt, war alles Mögliche beim spaßig-gemütlichen, aber durchaus fordernden Bogensport-Spaziergang im waldigen Gelände vertreten: vom nahen durch ein Gestrüpp erspähtes Igel-3-D-Ziel bis hin zur fernen Wolfsbildauflage, die es vom Baumstumpf aus zu treffen galt ... Abwechslung pur!

Immer wieder Baum- und Astdurchschüsse - alle aber durch gekonnt montierte Backstopps gesichert.



Über 30 unterschiedlichste Ziele mit teils anspruchsvollen Abschusspositionen und spaßigen Einfällen.



Beide Gruppen konnten ihre Fähigkeiten und Ausdauer beweisen und ihr Material ausgiebig testen.



Rene zeigte seine Langbogenfertigkeiten und wir staunten über teils sehr gelungene Gruppentreffer.



Stefan besuchte uns während unserer Parcours-Tour und lies sich erfreut unsere Eindrücke schildern.



Schließlich noch ein paarmal auf den Wall für auf- und ab-Pfeilflüge aus dem hochgewachsenen Dickicht.



Niko bei seinem Abschluss-Schuss auf die garstige Spinne: die blau-grüne Spur ist sein schnellender Pfeil:



Vor allem der zweiten Gruppe gelang der Schuss durch den Reifen in den Rücken der Schaumstoffspinne.



Es war wiederum ein schönverbrachter Sonntag und auch ein gutes Training zwischen den 3-D-Turnier-Teilnahmen, oder als Auftakt für das frische Bogenjahr. Und schon bei den letzten Abschusspositionen stand bei einigen unserer Sportkameraden fest, dass wir schon bald nochmals wiederkommen wollen, auch um uns gezielt zum Beispiel auf das SuperSchussTurnier in Eppenrod vorzubereiten!

Danke auch nochmal an Rene für seine Einweisung und Begleitung: bis zum nächsten Treffen im 3-D-Parcours oder beim gemeinsamen Turnier in der Gegend!

Ach ja, beim letzten Mal hatte ich mir vorgenommen mit meinem Langbogen über den Parcours zu gehen ... dieses mir selbst gemachte Versprechen muss ich mir ja auch noch irgendwann einlösen ... aber erst später im Jahr, damit mein lieber Langbogen keinen Schaden durch frostige Kälte nehmen kann ...

Infos zum Parcours von Stefan Klein: <http://www.bogenmanufaktur-koblenz.eu/3.html>